



Prognose der Lawinengefahr für **Dienstag 3. Januar 2017**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 02. Januar 2017

GERINGE LAWINENGEFAHR



Lawinenwarndienst
©Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)

Was? Probleme



Lawinengefahr

In Südtirols Bergen herrscht GERINGE Lawinengefahr der STUFE 1. Die Schneedecke ist vor allem in der Höhe stark vom Wind gezeichnet und kann stellenweise heimtückisch sein. Gefahrenstellen findet man speziell im hochalpinen Steilgelände oder auf Gletschern, wo mehr Schnee liegt, eine zusammenhängende Schneedecke vorhanden ist und die Schneesichtung schwächer ist.

Ausrutschgefahr herrscht weiterhin auf hartem Schnee oder gefrorenem Boden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

Allgemeine Situation

In der Nacht auf Dienstag gibt es am Alpenhauptkamm ein paar cm Neuschnee, der vom teils starken Nordwind verfrachtet wird. Abgesehen von kleinen, frischen Tribschneepaketen ist der Einfluss auf die Lawinengefahr gering. Außerdem gehen die Temperaturen weiter zurück und bis ins Hochgebirge bleibt die Schneeoberfläche oft auch in den Mittagsstunden gefroren. Vereinzelt können Lawinen ausgelöst werden, wo alter Tribschnee auf Krusten oder Schwachschichten lagert. Die lange Schönwetterperiode hat dazu geführt, dass südseitig praktisch kein Schnee liegt oder die Schneedecke bis aufs Gletschniveau hinauf nicht zusammenhängend ist. Nordseitig oder im schattigen Gelände findet man eine geschlossene Schneedecke oberhalb von etwa 2200-2400 m, wobei größere Steine oft heraus schauen. Der wenige Schnee besitzt einen schwachen Schneedeckenaufbau auch wenn die Oberfläche oft hart oder vereist ist.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet